



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften am **Campus Landau** ist am Institut für Mathematik im Projekt **ImproBis** im **Rahmen der Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)**

0,65 EGr. 13 TV-L

befristet bis zum 31.12.2021 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das durch die Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz geförderte Projekt ImproBis (**Implementation**sprozesse in formalen **Bildungssettings**) untersucht, wie Lehrerfortbildungen gestaltet werden müssen, um die Implementation einer pädagogischen und/oder fachdidaktischen Innovation zu begünstigen. Es geht dabei um eine systematische Analyse des Bedingungs- und Wirkgefüges von Fortbildungen, die relevante Variablen auf Ebene der Fortbildung, der Lehrkraft und des Umfeldes hinreichend berücksichtigt und Fortbildungskonzepte vergleichend untersucht.

Aufgabenschwerpunkte:

Im Rahmen des Projekts soll ein vorhandenes online Video-Tool ViviAn (**Video**vignetten zur **Analyse** von Unterrichtsprozessen), das bisher primär in der Hochschullehre vorlesungsbegleitend zur Schulung prozessdiagnostischer Fähigkeiten von Lehramtsstudierenden eingesetzt wurde, mediendidaktisch analysiert, weiterentwickelt und für den Einsatz in Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer/innen und Erzieher/innen optimiert werden.

Die/Der Stelleninhaber/in (m, w, d) arbeitet federführend an der Umsetzung dieses Projektteils, entwickelt das Video-Tool konzeptionell weiter und koordiniert die Erstellung und Einbindung von Videovignetten sowie ergänzenden Lern- und Diagnosematerialien aus den beteiligten Teilprojekten (Mathematik-, Physik- und Englischdidaktik sowie Pädagogik der frühen Kindheit) in das Video-Tool ViviAn. Sie/Er setzt sich engagiert für die Zielerreichung im Gesamtprojekt ein, nimmt aktiv an den interdisziplinären Projekttreffen teil und stellt die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse (inter-)national auf Fachtagungen sowie in entsprechenden Publikationen vor. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation außerhalb der ausgeschriebenen Stelle ist erwünscht und wird nachhaltig unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein mit mindestens guten Leistungen erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Medienpädagogik, Mediendidaktik, einem Lehramtsstudiengang oder einem dazu affinen Fach mit nachgewiesener Profilierung im Bereich Medienbildung.
- Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten müssen zum Beispiel durch die Qualität einer einschlägigen Master-, wissenschaftlichen Abschlussarbeit oder einer Dissertation nachgewiesen werden.
- Erfahrungen mit der Analyse und Gestaltung videobasierter Lernumgebungen, videobasierter Diagnose sowie Lehrerfortbildungen sind von Vorteil.

Erwartet werden

- Starkes Interesse an interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit, an verzahnt und kumulativ angelegter Lehrerbildung sowie deren Evaluation und Weiterentwicklung
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise, überdurchschnittliche Eigeninitiative und persönliche Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zum strategischen und interdisziplinären

Denken, hohe soziale Kompetenz, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch.

Wir bieten:

Eine attraktive und herausfordernde Forschungstätigkeit innerhalb einer dynamischen, interdisziplinären Forschungsgruppe sowie intensive Betreuung und (Weiter-) Qualifizierung im Rahmen von Forschungsworkshops und Tagungen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Für Rückfragen steht Herr Prof. Dr. Jürgen Roth gerne per E-Mail unter roth@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) bis zum **28.10.2019** unter Angabe der Kennziffer **109/2019** bitte **ausschließlich** per E-Mail in **einer** PDF-Datei an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. **Im Betreff der E-Mail bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.

www.uni-ko-ld.de/karriere